

liche Wiedervereinigung zu erreichen. Damit dieses Ziel verwirklicht werden kann, muß sich zuerst einmal jeder Genosse selbst über diese Grundfrage im klaren sein. Er muß alles in seinen Kräften Stehende tun, um alle Kollegen in seinem Produktionsbereich darüber aufzuklären. Besonders kommt es dabei darauf an, den Arbeitern in unserem Betrieb zu beweisen, daß die Aktionsgemeinschaft zwischen den Arbeitern in unserer Republik und in der Westzone nicht nur notrwendig, sondern auch möglich ist, wey die von den westdeutschen Militaristen und ihren Gehilfen in der rechten SPD-Führung künstlich errichteten Schranken niedrigerissen werden. Eine solche künstliche Schranke ist beispielsweise die Hetze, die die westdeutschen Militaristen und Revanchisten und ihre Lakaien gegen die DDR betreiben und auf die mancher Arbeiter in Westdeutschland hereingefallen ist. Damit sich die Arbeiter in der Westzone von diesen ihnen aufgezwungenen falschen Vorstellungen über unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht befreien, müssen wir ihnen nicht nur durch politische Gespräche zu einer anderen Meinung verhelfen, sondern ihnen durch das praktische Beispiel die Überlegenheit unserer Gesellschaftsordnung beweisen. Wir müssen nachweisen, daß die DDR der Friedensstaat in Deutschland ist, der allein die Interessen der Arbeiterklasse und der friedliebenden Bevölkerung auch in Westdeutschland verfehlt. Je besser also jeder Genosse und Kollege arbeitet, um so schneller erreichen wir die Planziele um so überzeugender wirken wir auf unsere westdeutschen Klassengenossen und gewinnen sie in wachsendem Maße für die Aktionsgemeinschaft.

Mehr Hilfe den Parteigruppen

Aus den Mitgliederversammlungen zog die Parteileitung eine weitere Schlußfolgerung. Bisher hatten wir in den Anleitungen der APO-Sekretäre gesagt, daß man immer die Politik mit der Ökonomie verbinden muß. Das ist natürlich richtig, weil objektiv zwischen Politik und Ökonomie eine Einheit besteht. Da N sich aber in den Mitgliederversammlungen herausgestellt hatte, daß nur wenige Genossen es richtig verstehen, diese Verbin-

dung herzustellen, wurde die Diskussion über den Deutschlandplan im Zusammenhang mit den Briefen des Zentralkomitees in den Parteigruppen fortgesetzt, um jeden einzelnen Genossen zu befähigen, selbständig das politische Gespräch mit den Kollegen in der Brigade zu führen.

Zur Unterstützung der Parteigruppen * legte die Parteileitung einige Maßnahmen fest. So erhielten 100 qualifizierte Genossen den Parteauftrag, sich speziell um die Arbeit der Parteigruppen zu kümmern. Sie halfen den Parteigruppenorganisatoren die Versammlungen politisch vorzubereiten, indem sie mit ihnen und den Genossen der Parteigruppen persönliche Gespräche führten, das Studium der für die Versammlungen erforderlichen Materialien anleiteten und kontrollierten und sich an der Herausarbeitung der Schwerpunkte beteiligten. Die beauftragten Genossen traten in der Parteigruppenversammlungen nicht als Referenten auf, sondern sie halfen dem einen oder anderen Genossen durch kleine Hinweise, die richtige Erklärung für politische Ereignisse zu finden. Dadurch erhöhte sich das Selbstvertrauen der Mitglieder der Parteigruppen und sie gingen mehr aus sich heraus. Heute sind viele Genossen, die früher nie den Mund aufmachten, wenn es um politische Fragen ging, gute Agitatoren der Parteiorganisation.

Politisches Gespräch mit den Kollegen

Der ideologisch-politische Kampf unserer Betriebsparteiorganisation um die unbedingte und allseitige Planerfüllung wird von den in den APO bestehenden Agitationsgruppen gut unterstützt. Alle Agitationsgruppen werden regelmäßig von den APO-Leitungen, aber auch von der Betriebsparteileitung angeleitet. Außer den in einem bestimmten Turnus organisierten Agitatorenschulungen finden kurze Zusammenkünfte statt, wenn vom Zentralkomitee besondere Materialien veröffentlicht werden oder wichtige innen- oder außenpolitische Ereignisse eintreten. In diesen Zusammenkünften werden die Erfahrungen der Agitatoren ausgewertet und konkrete Argumentationen erarbeitet.

Ein Beispiel zeigt, wie unsere Agita-